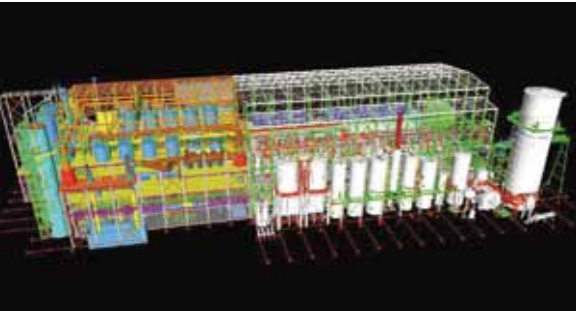


# Projektfortschritt bei der Zuckerfabrik Nile Sugar, Ägypten



3-D-Modell des  
Hauptprozessgebäudes



Stahlbau und Ausrüstungen für das  
Hauptprozessgebäude werden montiert  
(Stand 6.1.2009)

Im September 2007 erhielt das Konsortium, gebildet aus den Firmen BMA, Eberhardt und Maguin von der ägyptischen Firma Nile Sugar Company den Auftrag zur Lieferung der Hauptkomponenten für die Zuckerproduktion des Neubaus der Zuckerfabrik „Nile Sugar“ (s. BMA-Informationen 46/2008).

In diesem Konsortium tritt BMA mit einem Anteil von ca. 2/3 des Gesamtauftragsvolumens als Konsortialführer auf.

Die Auslegung der Zuckerfabrik erfolgte so, dass in der Rübenkampagne eine Nennleistung von 7.000 t Rüben pro Tag und im Raffineriebetrieb eine Nennleistung von 1.200 t/d Rohzucker verarbeitet werden kann.

Als Grundlage dient ein von BMA erstelltes und Ende letzten Jahres fertig gestelltes Basic- und Detail-Engineering mit folgendem Umfang:

- Ausrüstungsliste und Spezifikationen
- Massen- und Wärmebilanzen
- R&I-Schemata
- Aufstellungs- und Belastungspläne
- Prozessbeschreibungen
- Rohrleitungsplanung
- Elektro- und M&R-Basic-Engineering

BMA hat für die folgenden Stationen Kernkomponenten (in Klammern) geliefert und Unterlagen erstellt:

- Extraktion (Gegenstromschnitzelmaische, Extraktionsturm, Schnitzelpumpen)
- Safreinigung (Membranfilterpressen, Kerzenfilter, Ionenaustauscher)

- Kondensatsystem (Kondensatstufenentspanner)
- Dicksaftfiltrierung
- Zuckerhaus (diskontinuierliche Verdampfungskristallisatoren, horizontale Kristallisationskaskade, Zentrifugen B1750 und K2300, VKT, vertikaler Kühlungskristallisator, Magma-pumpen, Slurrymühle)
- Kondensation (Vakuumpumpen)
- Zuckertrocknung (Trommeltrockner, Wirbelschichtkühler)
- Absackung (Vorratssilos, Absackmaschinen)
- Prozessleitsystem und M&R-Instrumente (komplett)
- Rohzuckerauflösung (Auflösemaische)

Zum Lieferumfang für diese Stationen gehören auch sämtliche Fördererlemente, Pumpen, Plattenwärmetauscher und Behälterrührwerke.

Im Rahmen der BMA-Leistungen wurden für den lokalen Fertigungsanteil ca. 2.500 Werkstattzeichnungen mit Stücklisten termingerecht erstellt und geliefert. Die Qualitätssicherung der lokalen Fertigung erfolgt kontinuierlich bei den Herstellern in Ägypten durch BMA-Spezialisten.

Die letzten Ausrüstungen wurden im Februar 2009 verschifft, jedoch bereits Anfang Oktober 2008 wurde mit der Montage begonnen; die Montageüberwachung übernehmen zwei BMA-Spezialisten.

Die Inbetriebnahme der Anlage ist für das Jahr 2009 geplant.

*Michael Oehlmann*